
FDP Main-Kinzig

SAUBERE SCHULTOILETTEN IM FOKUS! FDP/VOLT-FRAKTION STELLT ANFRAGE IM KREISTAG

10.06.2026

Neue Wege für saubere und sichere Sanitäreinrichtungen an Schulen im Main-Kinzig-Kreis.

Die FDP/Volt-Fraktion im Kreistag des Main-Kinzig-Kreises setzt sich für die kontinuierliche Verbesserung der Schulinfrastruktur ein und hat zu diesem Zweck eine Anfrage bezüglich des Einsatzes technischer Zugangssysteme für Schultoiletten eingereicht. Im Fokus stehen dabei Karten-, Chip- oder Schlüsselsysteme, mit deren Hilfe die Nutzung der Sanitäreinrichtungen effektiver gesteuert und deren Zustand verbessert werden könnte.

Seit Jahren sind Verschmutzungen, Beschädigungen und Vandalismus ein wiederkehrendes Problem an vielen Schulen. Diese Umstände führen dazu, dass Schülerinnen und Schüler die Toiletten oft nur ungern oder eingeschränkt nutzen. Der Zustand der sanitären Anlagen ist daher nicht nur ein Hygieneproblem, sondern auch eine Frage der Aufenthaltsqualität und des Wohlbefindens im Schulalltag.

In verschiedenen Kommunen und bei unterschiedlichen Schulträgern werden bereits technische Zugangssysteme wie Karten-, Chip- oder Schlüsselsysteme erprobt oder eingesetzt. Ziel ist es, die Nutzung der Toiletten besser zu steuern, Vandalismus einzudämmen und die Kosten für Reparaturen zu reduzieren. Gleichzeitig soll die Aufenthaltsqualität für die Schülerinnen und Schüler verbessert werden.

Die Fraktionsvorsitzende Katja Lauterbach betont die Bedeutung funktionierender und sauberer Toiletten für einen guten Schulalltag: „Saubere und funktionierende Toiletten sind keine Nebensache, sondern ein wichtiger Bestandteil eines guten Schulalltags.“

Schülerinnen und Schüler verbringen einen großen Teil ihres Tages in der Schule und müssen sich darauf verlassen können, dass die sanitären Einrichtungen in einem ordentlichen Zustand sind.“

Auch die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Nina Marx unterstreicht den pragmatischen Ansatz: „ Es gibt bereits bundesweit erprobte Konzepte, die nachweislich Vandalismus reduzieren, Reparaturkosten senken und die Nutzungsqualität für die Schülerinnen und Schüler verbessern. Wir wollen diese, aber vor allem unsere kreiseigenen Erfahrungen nun nutzen. Gute Bildungspolitik bedeutet auch, für ein Umfeld zu sorgen, in dem sich Kinder und Jugendliche wohlfühlen können.“

Mit ihrer Anfrage möchte die FDP/Volt-Fraktion einen Überblick darüber erhalten, ob und in welchem Umfang bereits technische Zugangssysteme an Schulen des Main-Kinzig-Kreises eingesetzt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Fragestellungen:

- Werden Karten-, Chip- oder Schlüsselsysteme bereits an Schulen des Kreises genutzt?
- Welche Erfahrungen wurden mit diesen Systemen gemacht?
- Sind weitere Pilotprojekte in Planung?
- Wie bewerten Beteiligte (Schüler, Lehrkräfte, Hausmeister) die Systeme hinsichtlich Sauberkeit, Sicherheit und Nutzungsqualität?

Es geht ausdrücklich nicht darum, eine bestimmte Lösung vorzuschreiben. Vielmehr sollen belastbare Informationen für zukünftige Entscheidungen gesammelt werden. Die Fraktion möchte eine sachliche Diskussion auf Basis von Fakten führen und erwartet die Antworten des Kreisausschusses mit Interesse.

Die FDP/Volt-Fraktion sieht ihre Anfrage als wichtigen Impuls für eine langfristige und nachhaltige Verbesserung an Schulen im Main-Kinzig-Kreis. Die Auswertung der Antworten soll dazu beitragen, die richtigen Maßnahmen für Schutz und Attraktivität der Schultoiletten zu ergreifen. *Man erwartet außerdem, dass sich aufzeigen lässt, dass die sinkenden Kosten für Vandalismusschäden die Investitionskosten langfristig tragen werden.* Erst auf Basis konkreter Erfahrungen und einer objektiven Bewertung der verschiedenen Modelle kann entschieden werden, ob und wie solche Systeme auch an weiteren Schulen zum Einsatz kommen sollten.

Abschließend unterstreicht die Fraktionsvorsitzende Katja Lauterbach: „Wir möchten die Debatte auf Grundlage von Fakten führen. Erst wenn wir wissen, welche Erfahrungen an Schulen vorliegen und welche Vor- und Nachteile die verschiedenen Modelle mit sich bringen, können wir beurteilen, ob solche Systeme auch für weitere Schulen im Main-Kinzig-Kreis sinnvoll sein könnten.“